

Die DFS sorgt für sicheren, geordneten und flüssigen Luftverkehr

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH ist die führende Flugsicherungsorganisation in Deutschland und kontrolliert mit rund 2.200 Fluglotsen den startenden und landenden Verkehr an den 15 internationalen Flughäfen Deutschlands sowie große Teile des Streckenverkehrs über ihre Kontrollzentralen in Bremen, Langen, München und Karlsruhe. Insgesamt beschäftigt die DFS 5.600 Mitarbeiter. In Leipzig betreibt die DFS die erste Remote-Tower-Zentrale in Deutschland und kontrolliert von dort aus den An- und Abflug in Saarbrücken und Erfurt.

Die DFS ist 1993 aus der 1953 gegründeten Bundesanstalt für Flugsicherung hervorgegangen und wird durch das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung beaufsichtigt. Alleinigere Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland. Mit verschiedenen Tochtergesellschaften und Beteiligungsunternehmen ist die DFS auch international vertreten und kontrolliert neben dem Flugverkehr an neun deutschen Regionalflughäfen auch den an zwei britischen Airports.

Die Aufgaben der Flugsicherung sind in § 27c des Luftverkehrsgesetzes geregelt. Dazu gehört neben der eigentlichen Flugverkehrskontrolle des Luftverkehrs in Deutschland beispielsweise auch die Errichtung und Inbetriebnahme von technischen Einrichtungen und Funknavigationsanlagen oder die Planung und Erprobung von Flugverfahren.

Im Jahr 2021 hat die DFS die Konzernstrategie „DFS 2030“ entwickelt und damit langfristige Unternehmensziele definiert. Im Zentrum stehen dabei Nachhaltigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation. Damit will die DFS die führende Flugsicherungsorganisation in Europa werden und weltweit zu den Top 3 aufschließen.

